

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 14.02.2017, 19.30 Uhr, im Trauzimmer der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind: GV Harald Martens, Vorsitzender

Die Gemeindevertreter/innen:

Sandra Plehn
Ulf Zingelmann i.V. für Ulrike Lorenzen
Christian Winter
Peter Lange i. V. für Swen Faustmann
Sabine Paap
Michael Amann

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch
Christian Gajda, Vorsitzender Seniorenbeirat, TOP 1-11
Inge Diekmann, Gleichstellungsbeauftragte
VA Kai Larsen, Protokollführer

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 12 bis 14
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.11.2016
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 22.11.2016
6. Anfragen und Mitteilungen
 - 6.1. Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.2. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
7. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
8. Wohnungsbau im Kreis Stormarn
hier: Gründung einer Wohnungsgesellschaft
9. Entwicklung Südfriedhof
10. Öffentlicher Teil Bericht des Bürgermeisters 2/2016
11. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil:

12. Nichtöffentlicher Teil Bericht des Bürgermeisters 2/2106
13. Stellungnahme zum Bericht des Gemeindeprüfungsamtes
14. Personalangelegenheiten

Zu TOP 1.: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.32 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2.: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 12 bis 14

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 im Interesse des öffentlichen Wohls und der berechtigten Interessen Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind und stellt den entsprechenden Antrag.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: keine
Stimmhaltungen: keine

(HA Trittau vom 14.02.2017)

VZ

Zu TOP 3.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 4.: Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzung vom 22.11.2016

GV Winter teilt mit, dass die Frage unter TOP 7 zum BM-Bericht, S. 8 Ist-Bestände, nicht beantwortet worden ist.

(HA Trittau vom 14.02.2017)

FD 1/2

Zu TOP 5.: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 22.11.2016

Der Vorsitzende berichtet:

- Der Hauptausschuss hat den nichtöffentlichen Teil Bericht des Bürgermeisters 1/2016 zur Kenntnis genommen.
- Dem Stellenplan 2017 wurde zugestimmt.
- Einem Beschäftigten des Fachdienstes Finanzen wird die Teilnahme am Fortbildungslehrgang „Kommunaler Bilanzbuchhalter“ ermöglicht. Einer Beschäftigten des Fachdienstes 1/1 wird die Teilnahme am Angestelltenlehrgang II ermöglicht.

- Der Gemeindevertretung wurde empfohlen, den ehemaligen Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, Herrn Clemens Tismer, zum Ehrenwehrrührer zu ernennen.

(HA Trittau vom 14.02.2017)

VZ

Zu TOP 6.: Anfragen und Mitteilungen
6.1 Mitteilungen der Verwaltung

BM Mesch teilt mit:

Zu TOP 12.1 HA vom 22.11.2016 Aus- und Fortbildung Personal

Der Beschäftigte des Fachdienstes 1/2 wurde zum Fortbildungslehrgang „Kommunaler Bilanzbuchhalter“ zugelassen. Dauer: Januar 2017 bis November 2017, jeweils mittwochs außerhalb SH-Ferien.

Der Angestelltenlehrgang II im Frühjahr 2017 ist bereits belegt. Die Beschäftigte des Fachdienstes 1/1 wird deshalb ab Oktober 2017 bis Mai 2018 den nächsten Lehrgang besuchen.

Zu TOP 12.2 HA vom 22.11.2016 Ehrenwehrrührer

Die GV Trittau hat am 15.12.2016 der Verleihung an Herrn Tismer zugestimmt, die Ernennung fand zu Jahresbeginn anlässlich der Jahreshauptversammlung statt.

6.2 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

6.2.1

GV Plehn regt an, dass die Sitzungen des Hauptausschusses künftig bereits um 19.00 Uhr beginnen. Nach kurzer Aussprache wird deutlich, dass es bei der jetzigen Uhrzeit um 19.30 Uhr bleibt.

6.2.2

GV Winter schlägt vor, im Extranet künftig auch Satzungen sowie wichtige Verträge zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen. BM Mesch erklärt, dass die Satzungen auf der Homepage einsehbar sind. Das Extranet ist nicht der geeignete Ort, um wichtige Verträge einsehen zu können. Dieses kann jederzeit in der Verwaltung erfolgen.

(HA Trittau vom 14.02.2017)

FD 1/110

6.2.3

Der Zugang zum Verwaltungsgebäude wurde neu geregelt. Zur Handhabung bittet GV Paap um Auskunft.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Alarmanlage im Gebäude wird generell nach wie vor am hinteren Eingang scharf geschaltet. D. h., dass diejenigen, die einen Schlüssel für die beiden Schlösser dieser Tür am hinteren Eingang haben dort als letzte Person das Gebäude verlassen und dort nach wie vor scharf schalten. Dieses ist jedoch erst nach 22.00 Uhr erforderlich, da der Hausmeister um ca. 22.00 Uhr einen Rundgang macht und das Gebäude, falls niemand mehr im Gebäude ist,

abschließt bzw. scharf schaltet. Sollten die Veranstaltung vor 22.00 Uhr enden, kann folglich auch von der letzten Person das Gebäude vorn verlassen werden. Nach Scharfschaltung ist es nicht mehr möglich, das Gebäude ohne Schlüssel über den Code vorn zu betreten.

(HA Trittau vom 14.02.2017)

FD 1/110

Zu TOP 7.: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Diekmann erläutert ihren vorliegenden Bericht. Dieser ist dem Original des Protokolls als Anlage beigefügt. In der anschließenden Aussprache verweist Frau Diekmann auf § 5 der Hauptsatzung und bittet, den Genderaspekt stets zu berücksichtigen. GV Paap bittet die Verwaltung intern daran zu erinnern, dass bei Planungen und Vorhaben diese Maßgabe bedacht wird.

Auf Frage des Vorsitzenden erläutert Frau Diekmann, dass sie niedrighwellige Angebote für Migrantinnen anbietet, um diese Frauen mit deutschen Frauen in Kontakt zu bringen.

(HA Trittau vom 14.02.2017)

GB, FB 1, FB 2, FB 3, FB 4

Zu TOP 8.: Wohnungsbau im Kreis Stormarn
hier: Gründung einer Wohnungsgesellschaft

BM Mesch verweist auf die Vorlage und erläutert den Sachverhalt.

In der folgenden Aussprache wird der Kreis Stormarn um weitere Informationen gebeten. Auch wird gefragt, welche Belegungsrechte die Gemeinde Trittau bei den Wohnungen der Neuen Lübecker hat.

Anmerkung zum Protokoll:

Für die Wohnungen im Von-Jüssa-Weg hat die Gemeinde ein Vorschlagsrecht. Dieses wird regelmäßig in Anspruch genommen.

Beschluss:

Der Kreis Stormarn hat eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet, um sich mit der Gründung einer kreisweiten Wohnungsbaugesellschaft auseinanderzusetzen. Grundsätzlich ist eine Beteiligung der Gemeinde Trittau an einer kreisweiten Gesellschaft, die öffentlich geförderten Wohnbau betreibt, nicht von vornherein auszuschließen.

Der Bürgermeister wird gebeten, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und dem Hauptausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: 1

(HA Trittau vom 14.02.2017)

FB 4

Zu TOP 9.: Entwicklung Südfriedhof

Der Vorsitzende legt dar, dass für die spätere Beratung in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses folgende Fragen geklärt werden sollten:

- Kostendeckungsgrad
- Keine Erneuerung des Glockenturms und keine Sanierung der Kapelle
- Was kann stattdessen damit gemacht werden?
- Kann der Friedhof aufgegeben werden?
- Ist eine engere Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde möglich?
- Rücknahme der Friedhofserweiterungsfläche

Es wird vereinbart, dass der Sachverhalt in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses beraten wird. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Unterlagen zu erarbeiten.

(HA Trittau vom 14.02.2017)

FD 1/1, FD 1/2; FD 2/1; FB 4

Zu TOP 10.: Öffentlicher Teil Bericht des Bürgermeisters 2/2016

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Bericht. Dazu ergeben sich folgende Fragen und Anmerkungen:

Zu Seite 7 und 8: Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschließlich Steueraufkommen

GV Paap weist darauf hin, dass die Zahlen Ist-Stand 1. und 2. Halbjahr weiterhin nicht nachvollziehbar dargestellt sind.

Dazu wird vorgeschlagen, dass die Ausschussmitglieder sich unmittelbar mit dem Leiter des Fachdienstes 1/2 in Verbindung setzen, um die offenen Fragen zu klären.

Zu Seite 16 lfd. Nr. 1.3.3: Ausbaubeiträge L 93/ K 32 Kirchenstraße

GV Winter bittet um Auskunft, in welcher Höhe Ausbaubeiträge noch ausstehen.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Veranlagung erfolgte Ende 2015 mit einer Sollstellung von 93.952,58 Euro.

Folgende Zahlungseingänge waren zu verzeichnen:

2015: 71.884,78 Euro

2016: 21.631,35 Euro

2017: 343,61 Euro

Rest: 92,84 Euro

Zu Seite 17 lfd. Nr. 1.3.5 - 1.3.7:

GV Winter bittet, in der Kopfspalte die Ortsbezeichnungen für die B-Pläne künftig einzutragen oder ein Register mit den Bebauungsplänen der Gemeinde Trittau anzulegen.

Zu Seite 20 bis 23: Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung

GV Lange bittet um Auskunft, warum in den Spalten keine Zahlen eingesetzt worden sind. Die Maßnahmen werden lediglich textlich erläutert.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Spalten mit den Zahlen entfallen künftig. Der Sachverhalt wird als Text dargestellt.

Zu Seite 23 lfd. Nr. 2.6: Sanierung Brückenbauwerk

Auf Nachfrage von GV Paap teilt der Vorsitzende mit, dass ein neues Unternehmen mit den Abschlussarbeiten zu beauftragen ist.

Zu Seite 30: Altersbaum Gemeinde Trittau nach Geschlechtern

GV Winter bittet um Erläuterung der Veränderungen bei der Personengruppe 60-65jähriger.

Anmerkung zum Protokoll:

Beschäftigte sind inzwischen älter geworden und somit in eine andere Altersklasse gewechselt.

Zu Seite 35 – 42: Stellenkegel Beschäftigte

GB Diekmann bittet, dass künftig getrennte Diagramme für Beschäftigte des TVöD und TVöD-S erstellt werden.

Der Hauptausschuss nimmt den öffentlichen Teil Bericht des Bürgermeister 2/2016 zur Kenntnis.

(HA Trittau vom 14.02.2017)

BL, 1/102, 1/201, 1/210

Zu TOP 11.: Einwohnerfragestunde zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt um 21.12 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21.30 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzumachen.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 7: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Zu TOP 8.: Vorlage vom 18.01.2017

Zu TOP 10.: Öffentlicher Teil Bericht des Bürgermeisters 2/2016

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:
keine